

# **Fachbereichsarbeit**

**Schule für allgemeine  
Gesundheits- und Krankenpflege Tulln**

## **Implementierung der Aromapflege im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln**

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt habe. Ich habe mich auch sonst keiner unerlaubten Hilfe bedient und habe diese Arbeit bisher weder im In- noch im Ausland einer/m Beurteiler/in zur Begutachtung in irgendeiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt.

Vorgelegt von

THONHAUSER Sylvia, Jahrgang 2007/2010

Beurteiler/in:

Brigitte Rest

Tulln, 21. April 2010

## Expose

In dieser Fachbereichsarbeit wird das Thema

**„Aromapflege– Implementierung im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln“**  
bearbeitet.

In der Arbeit wird beschrieben welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, um Aromapflege, die eine komplementäre Pflegemethode ist, im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln zu implementieren.

Dazu wurden Schwerpunkte der Projektgruppe Aromapflege ausgearbeitet. Das Ziel des Projektes ist, wie ist Hautpflege oder Prophylaxen mit natürlichen Produkten, individuell auf den Patienten abgestimmt, verstärkt in den Pflegealltag zu integrieren. Die Anwendung der Aromapflegeprodukte sollte genauso selbstverständlich werden wie die von herkömmlichen Pflegeprodukten.

Zur Bearbeitung dieses Themas stellten sich die Fragen:

Was kann mit Aromapflege im Gegensatz zu Standardprodukten erreicht werden?  
Welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es im eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich der DGKS? Welche Aromapflegeprodukte werden auf den Stationen wie verwendet?

Weiters sind Anhaltspunkte zu finden wie das Pflegepersonal unterstützt werden kann, um Patienten auf Aromapflege aufmerksam zu machen. Wichtig ist auch wie diese Pflegemaßnahmen vom Pflegepersonal empfunden und angenommen wurde, nehmen sie Einfluss auf die Beziehung zwischen Pflegepersonal und Patienten?

Die Antworten auf die genannten Fragen werden im Gespräch mit basisgeschulten Pflegepersonen und der Auswertung der Gespräche erarbeitet. Weiters wird eine Übersicht erstellt, welche Anwendungsmöglichkeiten von Aromapflegeprodukten im Landeskrankenhaus Tulln angeboten werden. Zur Unterstützung bei der Aufklärung der Patienten und ihren Angehörigen wird ein Folder entwickelt, der im

Landeskrinikum Donauregion Tulln aufgelegt werden soll. In diesem ist ersichtlich, welche Möglichkeiten und Schwerpunkte zu diesem Thema angeboten werden.

Zur weiteren Unterstützung für diese Fachbereichsarbeit wird zusätzlich Fachliteratur herangezogen, um die Wirkungsweise von ätherischen Ölen auf den Organismus beschreiben zu können

## Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>2. Begriffsbestimmungen und Gesetzliche Grundlagen</b> .....	<b>6</b>
2.1. Definition – Aromapflege/Aromatherapie .....	6
2.2. Gesetzliche Grundlagen – Der eigenverantwortliche Aufgabenbereich des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege .....	6
2.3. Fachsprache in der Aromapflege.....	8
2.4. Wirkung über Haut und Geruchsinn.....	8
2.5. Wirkungsweisen der Aromapflege .....	9
2.6. Anwendungsmöglichkeiten .....	10
2.7. Unterschied Mineralöle und fette Pflanzenöle .....	11
2.8. Hydrolate .....	12
<b>3. Qualitätskriterien .....</b>	<b>12</b>
<b>4. Implementierung der Aromapflege im Landeskrankenhaus     Donauregion Tulln .....</b>	<b>14</b>
4.1. Rechtliche Grundlage .....	14
4.2. Allgemeine Richtlinien .....	14
4.3. Ablauf der Implementierung im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln .....	15
<b>5. Anwendung von Aromapflegeprodukten nach der Implementierung im     Landeskrankenhaus Donauregion Tulln .....</b>	<b>17</b>
5.1. Kurzzusammenfassung der Interviews .....	36
<b>6. Schlussfolgerung</b> .....	<b>37</b>
<b>7. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>41</b>

## 1. Einleitung

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeschwester wurde ich mit dem Thema ätherische Öle.

und deren Anwendung in der Pflege konfrontiert. Durch Nachfragen erfuhr ich, dass Aromapflege im Landesklinikum Donauregion Tulln durchgeführt wird.

In meinen verschiedenen Praktika stellte ich fest das Aromapflege nur sehr sporadisch durchgeführt wird.

Mich interessierte warum das so ist und stellte mir einige Fragen:

- Wann erfolgte die Implementierung im Krankenhaus?
- Wie lief die Implementierung ab?
- Was geschah nach der Implementierung?

Zu diesen Fragen holte ich mir Informationen bei der Hygienefachfrau des Krankenhauses und führte Interviews mit basisgeschulten Pflegepersonen durch.

Nach der Auswertung der Interviews stellte ich fest das Patienten zu wenig Informationen über Aromapflege haben um auf den Stationen nachfragen zu können und das Pflegepersonal oft durch „Zeitmangel“ keine Zeit haben die Patienten bei der Aufnahme zu Informieren .

Aus diesem Grund habe ich einen Folder entwickelt, um die Patienten auf Aromapflege aufmerksam zu machen und dem Pflegepersonal die Möglichkeit zu geben dem Patienten bei der Aufnahme diesen zu überreichen damit dieser bei Interesse gezielt nachfragen kann.

Zu meiner Arbeit ist zu sagen, dass ich es vorziehe auf die geschlechtsneutrale Schreibweise zu verzichten. Ich habe mich für die männliche Form der Anrede entschieden. Ist die Mehrzahl verlangt, so wird ebenfalls die männliche Schreibweise verfolgt. Die männliche Schreibweise meint immer auch die Weibliche.

## **2. Begriffsbestimmungen und Gesetzliche Grundlagen**

Am Anfang dieser Arbeit werden die Definition, gesetzlichen Grundlagen, die Wirkungen und Anwendungsmöglichkeiten zum Thema Aromapflege beschrieben.

### **2.1. Definition – Aromapflege/Aromatherapie**

**Die Aromapflege** als komplementäre Pflegemethode ist ein Teil der Pflanzenheilkunde. Sie orientiert sich an individuellen Pflegeproblemen und Bedürfnissen der jeweiligen Patienten im Sinne des Pflegeprozesses so wie deren Pflegediagnosen. Die Aromapflege befasst sich mit der Anwendung von 100% naturreinen ätherischen Ölen, fetten Pflanzenölen, Hydrolaten, sowie den daraus hergestellten Pflegeprodukten. Die Anwendung und Wirkung ätherischer Öle erfolgt über den Geruchssinn und über die intakte Haut. Sie dient prophylaktischen und pflegerischen Maßnahmen.  
(Buchmayr et al, 2007, 14)

**Die Aromatherapie** ist ein Teil der Phytotherapie. Anwendungen, die zu therapeutischen Zwecken durchgeführt werden unterliegen in Österreich den Ärzten. Die gezielte Therapie mit ätherischen Ölen, fetten Pflanzenölen, Hydrolaten und den daraus hergestellten Produkten, erfolgt nach einer genauen Diagnosestellung. Die Aromatherapie erlaubt eine Zusammenarbeit im Gesundheits- und Krankenpflegegesetz laut § 15 im mitverantwortlichen Tätigkeitsbereich.

(vgl. Buchmayr et al, 2007, 14-15)

### **2.2. Gesetzliche Grundlagen – Der eigenverantwortliche Aufgabenbereich des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege**

§14 Abs 1 GuKG umfasst die Ausübung des gehobenen Dienstes für Gesundheits – und Krankenpflege die eigenverantwortliche Diagnostik, Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle aller pflegerischen Maßnahmen im intra – und extramuralen Bereich (Pflegeprozess), die Gesundheitsförderung und –beratung im Rahmen der Pflege, die Pflegeforschung sowie die Durchführung administrierter Aufgaben im Rahmen der Pflege, die Pflegeforschung sowie. Die Ausübung des gehobenen Dienstes für Gesundheit – und Krankenpflege beinhaltet die

Patienten – bzw. Klientenorientierte Pflege nach dem Pflegeprozess, der mit der Einschätzung der Pflegebedürfnisse beginnt und mit der Auswertung der Resultate der Pflegemaßnahmen endet. (Buchmayr et.al, 2007, 43-44)

Abs 2 Der eigenverantwortliche Tätigkeitsbereich umfasst die:

- Pflegeanamnese
- Pflegediagnose
- Pflegeplanung
- Durchführung der Pflegemaßnahmen
- Pflegeevaluation

Eigenverantwortlichkeit bedeutet das Angehörige Personen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege bei der Ausübung der pflegerischen Tätigkeit eigenverantwortlich handeln, das heißt sie haben fachliche Weisungsfreiheit und sie tragen die Anordnungsverantwortung und Durchführungsverantwortung.

Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege haften für ihr eigenverantwortliches Handeln und können bei Fahrlässigkeit zivilrechtlich in Haftung genommen werden.

Tätigkeiten von denen der/die diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger weiß dass er/sie nicht mit der gebotenen Sorgfalt durchführen kann, sind zu unterlassen.

(vgl. Buchmayr et al, 2007, 44-45)

Ätherische Öle und Aromapflegeprodukte dürfen im Rahmen des eigenverantwortlichen Aufgabenbereiches des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege von Pflegenden mit entsprechender Kenntnissen und Fertigkeiten wenn diese pflegeindiziert sind, angewendet werden.

(vgl. Buchmayr et al, 2007, 50)

### 2.3. Fachsprache in der Aromapflege

Eine einheitliche Fachsprache im Rahmen der Aromapflege ist von besonderer Wichtigkeit!

Unter anderem sprechen wir von:

- Aromapflege und nicht von Aromatherapie
- 100% naturreiner ätherischen Ölen und nicht von Duftölen, Aromaölen, Duftessenzen, Parfumölen
- 100% naturreinen Pflanzenölen und nicht nur von Träger- oder Basisölen
- 100% naturreinen Hydrolaten und nicht nur von Pflanzen- oder Blütenwässern
- Einreibungen und Streichungen und nicht von Aromamassagen oder klassischen Massagen
  
- Pflege- und Wohlfühlprodukten und verwenden keine therapeutischen Bezeichnungen wie z.B. Hämatomöl, Pilzöl,

(Buchmayr et al, 2007, 15)

### 2.4. Wirkung über Haut und Geruchsinn

In diesem Abschnitt wird auf die Wirkung der ätherischen Öle auf den Organismus eingegangen.

#### **Geruchsinn:**

Das älteste entwicklungsgeschichtliche Organ ist das Riechsystem. In der Nase sitzen in der Riechschleimhaut zahllose Riechsinneshaare (Zilien), die die Duftmoleküle an die etwa 30 Millionen Riechsinneszellen (Bulbus olfactorius) weiterleiten. Die Riechsinneszellen leiten die Duftinformation an das limbische System weiter, das neben dem Stammhirn sitzt. Binnen hundertstel Sekunden werden Duftmoleküle identifiziert, noch ehe der Mensch den Duft wahrnimmt. Durch das komplexe Netzwerk von Nervenbahnen hat der Duft direkten Zugang zum Gedächtniszentrum, dem Amygdala und dem Hippocampus. Der Impuls wird an den Hypothalamus weitergeleitet.

Der Hypothalamus ist der Regler des endokrinen und zentralen Nervensystems und reagiert mit der Ausschüttung von Hormonen. Je nach Duft werden Hormone ausgeschüttet die schmerzlindernd, beruhigend, aufmunternd, aktivierend usw. wirken.



Es ist zu beachten das ätherische Öle, egal durch welche Anwendung, Inhalation oder Hautpflege, die Identifikation immer über den Geruchssinn erfolgt.

(vgl. Stadelmann, 2003, 26-29; vgl. Kreuzer et al, 2008, 27; vgl. Zimmermann, 2008,63-65)

### **Haut:**

Die Haut ist das größte Organ des Menschen, sie beträgt ca. zwei Quadratmeter. Stoffe mit niedrigem Molekulargewicht und Lipophilität werden über die Haut aufgenommen. Dazu gehören fette oder fettähnliche Stoffe. Ätherische Öle sind lipophil und haben ein Molekulargewicht zwischen 100 und 300.

Sie können auf 3 Arten über die Haut in den Körper gelangen:

- Über Diffusion der Anhangsorgane der Haut – über Haarausgänge, Schweiß- und Talgdrüsen
- Über den interzellulären Weg – entlang den fettähnlichen Zellmembranen über die feinen Blutkapillaren der Lederhaut bis ins Körperinnere
- Über intrazellulärem/transzellulärem Weg – durch den lipophilen Charakter können ätherische Öle mit einzelnen Zellmembranen interagieren

Die Beschaffenheit der Haut ist ausschlaggebend für die Geschwindigkeit der Aufnahme.

Sämtliche Stellen mit einer großen Anzahl an Schweiß-, Talg- und Haarausgängen – das sind Handflächen, Stirn, Kopfhaut, Fußsohlen – nehmen natürliche Pflanzenöle und ätherische Öle besonders gut auf. Unverhornte, dünne Haut erleichtert das Eindringen.

(vgl. Zimmermann, 2008, 68)

## **2.5. Wirkungsweisen der Aromapflege**

Die Wirkungsweisen der Aromapflege dienen in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege den pflegerischen und prophylaktischen Maßnahmen im Sinne des eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereiches (GuKG § 14)

Sie kann eingesetzt werden:

- für eine angenehme Raumatmosphäre
- Zur Körperhygiene
- Um ein gesundes Hautbild zu Erhalten oder Verbessern
- Zur Entspannung – Erleichterung bei Verspannung
- Förderung des Wohlbefindens
- Förderung eines ruhigen Schlafes
- Zur Unterstützung der psychischen und physischen Gesundheit
- Unterstützung der Atmung
- Zur Immunstärkung
- Herz- und Kreislaufunterstützung
- Unterstützung der Ausscheidung/Verdauung
- Bei schweren und chronischen Krankheiten zur Verbesserung der Lebensqualität

(vgl. Buchmayr et al, 2007, 16-17; vgl. Rest, 2009, 6)

## **2.6. Anwendungsmöglichkeiten**

In diesem Kapitel möchte ich die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten von Aromapflege beschreiben, die von den Pflegenden im eigenverantwortlichen Bereich durchgeführt werden können

Raumbeduftung:- Um die allgemeine Raumatmosphäre zu verbessern – es muss darauf geachtet werden, wenn mehrere Patienten in einem Zimmer liegen, das alle den Duft als angenehm empfinden.

- Erfolgt über Aromalampe oder einen Duftstein.
- Das Aufstellen einer Duftlampe mit Kerze soll unterlassen werden da es zu gefährlich ist – Brandgefahr - Feuerpolizeiliche Verordnung.
- Mit einem Duftfleckerl – ein mit wenigen Tropfen des geeigneten Öles getränktes Tuch wird neben das Kopfkissen gelegt.

Einreibungen und Streichungen: - Für Atemstimulierende Einreibungen

- Zur Anregung der Darmperistaltik
- Zur Entspannung und Beruhigung

Waschungen, Bäder/Teilbäder: - Zum Wohlfühlen, Entspannen und Beruhigen

Hautpflege: - Mit natürlichen Pflanzenöl und ätherischen Öl, als Alternative zur herkömmlichen Pflegeprodukten mit Mineralölen, dient der Beruhigung, Entspannung und Wohlbefinden.

Kompressen: - Wirkt kalt bei Entzündungen, Kopfschmerzen, Insektenstich und Sonnenbrand

- Warme Kompressen wirken Beruhigend z.B. bei HWI

Wickel: - Können ebenfalls warm oder kalt angewendet werden – Hals-, Brust- oder Wadenwickel

(vgl. Kreuzer et al, 2008, 51-56; vgl. Zimmermann, 2008, 90; vgl. Werner/von Braunschweig, 2006, 65-67)

## **2.7. Unterschied Mineralöle und fette Pflanzenöle**

Herkömmliche Pflegeprodukte mit Mineralölen werden aus Erdöl, Braun- und Steinkohle gewonnen, auch Paraffin und Vaseline sind Erdölabkömmlinge.

Diese Öle bestehen aus langkettigen Kohlenwasserstoff, die von der menschlichen Haut schlecht verstoffwechselt und abgebaut werden. Sie werden von der Haut adsorbiert, das heißt sie bilden einen Film der höchstens als Schutzfilm dient.

Der Ausscheidungsprozess von toxischen Substanzen, der Stoffwechsel, die Feuchtigkeitsverdunstung und die Hautatmung werden behindert, dadurch wird die Haut inaktiv und trocken.

Daher hat es keinen Sinn ätherische Öle mit einem Mineralölprodukt zu mischen da es nicht in die Haut eindringen kann.

Dagegen werden Pflanzenöle von der Haut absorbiert, das heißt sie dringen tief in die Haut ein und werden verstoffwechselt.

Ein ständiges Nachfetten ist nicht nötig weil sie das Immunsystem der Haut stärken, tief in die Hornhaut der Epidermis eindringen und somit in den

Zellzwischenräumen die Feuchtigkeit binden, die Haut bleibt glatt und geschmeidig

(vgl. Stadelmann, 2001,70-73; vgl. Werner/von Braunschweig, 2006, 7, 227; vgl. von Braunschweig, 2007, 160-163)

## **2.8. Hydrolate**

Bei der Gewinnung von ätherischen Ölen durch Wasserdampfdestillation entsteht das „Nebenprodukt“ – Hydrolat – das mit den aus der Pflanze wasserlöslichen Bestandteilen versetzt ist.

Hydrolate werden auch Pflanzen-, Blüten- oder aromatische Wässer genannt.

Sie müssen kühl aufbewahrt werden und haben eine kürzere Haltbarkeit als ätherische Öle.

Da sie eine leichtere Wirkung als ätherische Öle haben sind sie besonders zur Pflege von Schwangeren, Kindern und älteren Menschen geeignet.

Besonders geeignet sind Hydrolate als Kompressen anwendbar z.B. bei Prellungen, Fieber, Verbrennungen, Juckreiz bei Infektionen oder Insektenstichen.

(vgl. Kreuzer et al, 2008, 25; vgl. Zimmermann, 2008, 23-24; vgl. Wabner et al ,2009, 20; vgl. Stadlmann, 2003, 34-35)

## **3. Qualitätskriterien**

Bei der Verwendung von ätherischen Ölen sind folgende Informationen notwendig, die auf dem Etikett und im Produktkatalog der zu beziehenden Lieferfirma bzw. Hersteller ersichtlich sind.

- 100% natürliches ätherisches Öl – bei der Bezeichnung – Naturidentisch, Aromaöl, Parfumöl oder Duftöl handelt es sich nicht um 100% naturreines Öl
- Pflanzenname in Deutsch und lateinischer Bezeichnung

- Chemotyp – ein und die selbe Pflanzenart variieren in ihren chemischen Inhaltstoffen durch unterschiedlichen Standort der Pflanze (Bodenbeschaffenheit, Höhenlage), Zeitpunkt der Erntezeit und Klima
  - Pflanzenteil aus dem das Öl gewonnen wurde – Samen, Blatt, Blüte, Wurzeln
  - Herkunftsland
  - Qualität der Pflanze – Angaben über den Pflanzenanbau (z.B. kba = kontrolliert biologischer Anbau, Ws = Wildsammlung , konventioneller oder Demeter Anbau)
  - Gewinnungsverfahren – Wasserdampfdestillation, Extraktion, Kaltpressung, bei Extraktion – die Angabe des Lösungsmittels z.B. Alkohol und Rückstandsfreie Kontrolle des Produktes
  - Verdünnungsverhältnis – Trägeröle wie Jojobaöl, Alkohol – teure und zähflüssige Öle werden auch verdünnt angeboten
  - Mengenangabe in g oder ml
  - Chargennummer – um die Qualität rekonstruieren zu können z.B. bei Hautreizungen
  - Verfalldatum
  - Herstellerfirma
  - Sicherheitshinweise und Verwendungszweck – vor Kindern sicher aufbewahren, Raumbeduftung
  - oranges Gefahrenstoffzeichen
  - In getönten Glasflaschen abgefüllt sein – violett/braun da Licht die Qualität negativ beeinflussen kann und einige Öle Kunststoffe angreifen
- (vgl. Zimmermann, 2008, 86; vgl. Buchmayr et al, 2007, 25-26; vgl. Kreuzer et al, 2008, 18-19)

#### **4. Implementierung der Aromapflege im Landesklinikum Donauregion Tulln**

Um Aromapflege einführen zu können mussten einige Voraussetzungen und Richtlinien erfüllt werden.

##### **4.1. Rechtliche Grundlage**

Im Rahmen des Pflegeprozesses kann Aromapflege als komplementäre Pflegemethode angewendet werden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden:

- Die schriftliche Genehmigung der Krankenhausleitung.
- Der Rahmen im eigenverantwortlichen Bereich des Gesundheits – und Krankenpflegegesetz eingehalten wird.
- Pflegepersonen müssen ein angeeignetes Fachwissen durch Fort – und Weiterbildung besitzen um Aromapflege in der Praxis anwenden zu können, diese Weiterbildung umfasst eine 24 Stunden Basisschulung.
- Pflegehelfer, Altenfachbetreuer und Schüler nur unter Anleitung von diplomierten Fachpersonal mit Fachwissen, Aromapflege durchführen.
- Das selbstständige Mischen und Herstellen von Aromapflegeprodukten ist dem Personal des gehobenen Dienst für Gesundheits – und Krankenpflege berufsrechtlich untersagt, erfolgt ausschließlich über legitimierte Apotheken.
- Im Rahmen der Pflegeanamnese den Patienten über die Möglichkeit der Aromapflege aufzuklären.
- Das schriftliche Einverständnis des Patienten/Angehörigen einzuholen.
- Bestehende Allergien erfragen und Verträglichkeitstest durchführen und dokumentieren.
- (vgl. Rest, 2009,2-3; vgl. Buchmayr et al, 2007, 36)

##### **4.2. Allgemeine Richtlinien**

Im Umgang mit ätherischen Ölen und Aromapflegeprodukten ist folgendes einzuhalten.

Die Hygiene – Richtlinien sind einzuhalten, d.h. vor Anwendung am Patienten erfolgt die Händedesinfektion. Die Öffnungen der Flaschen müssen immer sauber gehalten werden. Wichtig ist die sichere Aufbewahrung um Missbrauch vorzubeugen. Weiters werden Aromapflegeprodukte immer in gekennzeichneten (etikettierten) Originalen Behältnissen aufbewahren, um falschen Gebrauch zu verhindern.

Die Aromapflegeprodukte dürfen nur auf intakter Haut angewendet werden und nicht innerlich eingenommen bzw. verabreicht werden. Bei Erstanwendung am Patienten muss ein Hautverträglichkeitstest durchgeführt werden. Sollten Reaktionen bei der Anwendung von Aromapflegeprodukten auftreten, ist die Anwendung sofort zu stoppen und zu dokumentieren. Es ist darauf zu achten das Augen- und Schleimhautkontakt vermieden wird. Bei unfreiwilligem Kontakt mit unverdünnten ätherischen Ölen, eine fetthaltige Flüssigkeit zum Abwischen verwenden z.B. Mandelöl, Obers oder Milch, anschließend mit Wasser spülen.

Zur Raumbeduftung sind nur geeignete Aromalampen zu verwenden und keine offene Flamme wie Teelichter in Dufthäuschen und es ist auf die Mitpatienten zu achten, es darf zu keiner Geruchsbelästigung kommen.

(vgl. Buchmayr et al, 2007, 37-38)

#### **4.3. Ablauf der Implementierung im Landesklinikum Donauregion Tulln**

Es wurde ein Projektauftrag erteilt mit dem Titel:

„Ätherische Öle und ihre Anwendung in der professionellen Gesundheits- und Krankenpflege am Landesklinikum Tulln“.

Er wurde im Jahre 2005 seitens der Pflegedirektorin DGKS Ilse Kreidl gegeben, da von Seiten mehrerer Pflegepersonen das Interesse vorlag. Da die Voraussetzungen zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben waren, musste das Projekt bis zur Wiederaufnahme im Oktober 2007 ruhen.

Die Voraussetzungen für das Projekt waren:

- Basisausbildung in der Aromapflege der ausführenden Pflegepersonen
- Abklärung finanzieller Möglichkeiten durch Fr. Pflegedirektorin Kreidl
- Bestimmung der Pilotstationen mit dem Einverständnis der Stationsleitung und Abteilungsvorstände
- Anwendungsschwerpunkte
- Erarbeitung einer Patientenbezogenen Dokumentation, Informationsblatt für Patienten, Hygienerichtlinien, Standardpflegeplan und Feedbackbogen

Nach Erfüllung dieser Voraussetzungen wurde mit Rücksprache und Einwilligung der Pflegedirektorin das Projekt für den Zeitraum 3. März – 3. Juni 2008 gestartet. Zwei Pilotstationen – die Gynäkologie und Neurologie 3 – erklärten sich an der Teilnahme bereit ätherische Öle und Aromapflegeprodukte in der Pflege einzusetzen.

Insgesamt nahmen an dem Projekt 43 Patienten teil, davon 16 Frauen auf der Gynäkologie, 15 Frauen und 12 Männer auf der Neurologie 3.

Nachdem die Patienten das Angebot, die Information und die Aufklärung über Aromapflege erhalten hatten, unterschrieben sie die Einverständniserklärung.

Anschließend wurde der Verträglichkeitstest mit dem anzuwendenden Aromapflegeprodukten durchgeführt.

Als Schwerpunkte der Anwendungsgebiete wurden festgelegt:

- Hautpflege – mit Pflegeöl für die trockene Haut
- Mutterbaumkraftöl – Einreibung bei Schmerzen zur Muskelentspannung
- Raumbeduftung – Grapefruit- und Bergamotteöl für die Duftlampe

Nach Ablauf der Projektzeit wurde die Evaluation anhand von Feedbackbögen und der vorliegenden Pflegeplanungen durchgeführt.

Es kam zu folgenden Ergebnissen:

- Insgesamt wurde die Aromapflege von den Patienten sehr gut angenommen.
- Aromapflege hat den Patienten sehr gut getan und sie waren sehr zufrieden mit diesem Angebot.



- Die Patienten gaben an das sich das Hautbild gebessert habe.
- Das Wohlempfinden hat sich durch die Pflege mit ätherischen Ölen und Aromapflegeprodukte verbessert.

## **5. Anwendung von Aromapflegeprodukten nach der Implementierung im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln**

Nach Projektabschluss und Einführung der Aromapflege auf den Stationen wollte ich wissen, wie schaut die Anwendung zurzeit aus. Zu diesem Zweck führte ich mit Hilfe eines Fragebogens, Interviews mit dem Pflegepersonal die eine Basisschulung von 24 Stunden absolviert hatten, auf den folgenden Stationen durch. Die Gespräche wurden im November und Dezember 2009 durchgeführt.

- Neuro 3 – auf Neuro 1 wurde ein kurzes Gespräch geführt, durch geringe Personalressourcen und mangelnde Unterstützung vom Team wird keine Aromapflege durchgeführt.
- Unfallstation
- Interne 1 und Interne 3 – auf Interne 2 auch nur ein kurzes Gespräch geführt da aus Zeitressourcen keine Aromapflege durchgeführt wird. Die Aromalampe wird mit Lavendelöl eingesetzt und wird von Patienten und Personal als angenehm empfunden.
- ICU/IMCU – Intensivstation
- Geburtenstation
- Gynäkologie und Gynäkologische Ambulanz
- Neonatologie
- Kinderstation – hier wurde ebenfalls nur ein kurzes Gespräch geführt da zur Zeit nur die Duftlampe im Einsatz ist. Die Stationsschwester möchte mehr auf der Kinderstation mit Aromapflege machen, es fehlt bis jetzt aber leider an Information. Sie möchte ein Seminar besuchen – Aromapflege für Kinder und diese Informationen auf der Station umsetzen.

- Interdisziplinäre Aufnahme
- Physiotherapie
- Prosektur – auch hier werden ätherische Öle angewendet, da keine Körperpflege im herkömmlichen Sinn gemacht wird, gab es ein kurzes Gespräch. Hr. Weigel setzt die ätherischen Öle für das eigene Wohlbefinden in einem kleinen Duftbrunnen ein und zur Verabschiedung von den Verstorbenen kommen einige Tropfen auf das Leintuch.

Die Interviews wurden anhand eines Interviewleitfaden, der aus 13 Fragen bestand, durchgeführt.

Die Fragen lauteten:

- 1.- Warum soll Aromapflege im Landesklinikum Donauregion Tulln angewendet werden?
- 2.- Welcher Anlass war ausschlaggebend für das Interesse an der Aromapflege?
- 3.- Werden Aromapflegeprodukte von allen Pflegenden angewendet?
- 4.- Woran liegt es, dass Aromapflege nicht von allen Pflegepersonen angewendet wird?
- 5.- Wie wird Aromapflege vom durchführenden Pflegepersonal empfunden?
- 6.- Welche Aromapflegeprodukte gibt es auf der Station?
- 7.- Für was/welchen Bereich werden Aromapflegeprodukte verwendet – Hautpflege, Beruhigung ...?
- 8.- Wie wird der Patient auf Aromapflege aufmerksam gemacht?
- 9.- Wie reagiert der Patient auf das Angebot?
- 10.- Wie empfindet der Patient Aromapflege aus der Sicht vom Personal?
- 11.- Wie ist die Beziehung zwischen Pflegenden und Patienten?
- 12.- Wie schaut die Dokumentation aus – Pflegeanamnese, Pflegeplanung....?
- 13.- Wollen die Patienten mehr Informationen?

Bei der Auswertung der Fragen kam es zu folgenden Ergebnissen:

**Frage 1:** Warum soll Aromapflege im Krankenhaus angewendet werden?

Einstimmig wurde die Antwort gegeben – um das Wohlbefinden zu steigern und zu fördern, außerdem entsteht eine angenehme Atmosphäre zwischen Patienten und Pflegepersonal sowie auch zwischen den Pflegepersonen.

Aromapflege ist eine natürliche Hautpflege im Gegensatz zu den herkömmlichen Pflegeprodukten auf Mineralölbasis und das Hautbild wird sichtbar verbessert.

Weiters wurde angegeben das Aromapflegeprodukte zum komplementären Einsatz, bei Schmerzlinderung, zum Ein- bzw. Durchschlafen als unterstützende Maßnahme zu Medikamenten einzusetzen sind.

Der Duft der Öle verbessert die Raumluft und ersetzt chemische Produkte die die Patienten nicht daran erinnern in einem Krankenhaus zu sein.

Auch Besucher und Angehörige empfinden die wohlriechenden Düfte erfreulicher, denn es ist angenehmer als die typischen Krankenhausgerüche wie Desinfektionsmittel oder Ausscheidungen wahrzunehmen.

**Frage 2:** Welcher Anlass war ausschlaggebend für das Interesse von Aromapflege?

Einige Pflegepersonen gaben an ätherische Öle schon privat als Raumbeduftung zu verwenden. Zu den Schulungen und Fortbildungen gingen die meisten aus eigenen/privaten Interesse. Dabei wurde die Motivation geweckt Aromapflegeprodukte in den pflegerischen Alltag auf der Station zu integrieren, um auf natürliche Weise das Hautbild zu verbessern und um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Diese Pflegepersonen hoffen das Aromapflege die Zukunft in der Körperpflege ist.

**Frage 3:** Werden Aromapflegeprodukte von allen Pflegenden angewendet?

Die Antwort lautet leider NEIN.

Bei den Pflegeprodukten wird die Aromapflege nur von einzelnen Pflegepersonen durchgeführt, außer in der Physiotherapie, da wenden es alle Physiotherapeuten an.

Nur die Duftlampe wird von fast allen angewendet.

**Frage 4:** Woran liegt es, dass Aromapflege nicht von allen Pflegepersonen angewendet wird?

Bei einigen fehlt der persönliche Zugang zu ätherischen Ölen und nicht jedem ist es wichtig welche Pflegeprodukte angewendet werden. Durch den fehlenden persönlichen Zugang wird bei der Aufnahme nicht daran gedacht, den Patienten auf diese natürliche Pflege aufmerksam zu machen. Außerdem sind die meisten in der alten Pflegeschiene so verwurzelt, dass eine Umstellung für sie große Veränderung bedeutet. Bei vielen besteht auch Unsicherheit durch Unwissen. Wenn aber Aromapflegeprodukte bei einem Patienten angewendet werden und in der Pflegekurve das entsprechende Produkt und die Anwendung beschrieben sind, wird die Pflege auch von den anderen Pflegepersonen weitergeführt. Das nicht geschulte Pflegepersonal ist auch der Meinung, dass diese Pflege ein zu großer Aufwand sei als die herkömmliche Pflege.

**Frage 5:** Wie wird Aromapflege vom durchführenden Pflegepersonal empfunden?

Auf allen Stationen wird die Duftlampe als angenehm und entspannend empfunden. Sie schafft eine angenehme Raumatmosphäre.

Die Hautpflege wird von den durchführenden Pflegepersonen aus Überzeugung gemacht, denn sie empfinden die Aromapflege nicht nur für den Patienten wohltuend sondern auch für sich selbst.

Dieses Personal würde sich wünschen das diese Art der Pflege in Zukunft Standard im Pflegealltag ist.

**Frage 6:** Welche Aromapflegeprodukte gibt es auf der Station?

**Frage 7:** Für was/welchen Bereich werden Aromapflegeprodukte verwendet - Hautpflege, Beruhigung....?

Diese beiden Fragen habe ich in Tabellen zusammengefasst.

Die Wirkung und Anwendungsbereiche bei den ätherischen Ölen gelten für alle Anwendungen – ob für Duftlampe, Hautpflege usw..Die Beschreibung erfolgte deswegen so weil manche ätherischen Öle in den Pflegeprodukten enthalten sind und nicht für die Raumbeduftung verwendet werden.



Abbildung 1: Duftlampe

	Pflegeprodukte ätherische Öle	Wirkung	Anwendungsbereich	Nebenwirkung
<p>Duftlampe Duftfleckerl</p>	<p>Bergamotte - <b>Citrus bergamia</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antiseptisch</li> <li>• stark antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• appetit- und verdauungsanregend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Halsschmerzen</li> <li>• Fieber</li> <li>• Kopfschmerzen</li> <li>• Angstzustände</li> <li>• nervös bedingte Verdauungsbeschwerden</li> </ul>	<p>Pigmentflecken bei starker Sonnenbestrahlung deshalb ist diese nach Anwendung von Bergamotte zu vermeiden</p>

<sup>1</sup>Quelle Abbildung 1: <http://www.bio-naturwelt.de/primavera-elektrische-duftlampe-flash-p-1310-8.html>

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Bergamotte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• hautregenerierend</li> <li>• krampflösend</li> <li>• stresslösend</li> <li>• entspannend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• stimmungsaufhellend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nervös bedingte Muskelverspannungen</li> <li>• Konzentrationsbeschwerden</li> <li>• Schlafstörungen auch bei Kindern</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>•</li> </ul>	
	Mandarine rot - <b>Citrus reticulata</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antiseptisch</li> <li>• entkrampfend</li> <li>• belebend</li> <li>• hautstoffwechselanregend</li> <li>• belebend</li> <li>• immunstimulierend</li> <li>• durchblutungsfördernd</li> <li>• angstlösend</li> <li>• in physiologischer Dosierung schlaffördernd</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ängste bei Kindern</li> <li>• Erkältungskrankheiten</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• Schlafstörungen bei Kindern</li> <li>• Übelkeit während der Schwangerschaft</li> <li>• Blasenentzündung</li> </ul>	Umkehrereffekt bei Überdosierung kann es Kinder unruhig und nervös machen und es kann zu Hautreizungen bis zu allergischen Reaktionen kommen
	Benzoe Siam - <b>Styrax tonkinensis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• desodorierend</li> <li>• krampflösend</li> <li>• antiseptisch</li> <li>• hautpflegend</li> <li>• wundheilend</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• stressabbauend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• vermittelt Geborgenheit und Wärme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Husten</li> <li>• Pflege strapazierter Haut</li> <li>• Wundreiben – Intertrigo Prophylaxe</li> <li>• Wundliegen – Dekubitus Prophylaxe</li> <li>• Stomapflege</li> <li>• Wohlfühlmischung</li> <li>• Stress</li> <li>• Ängste</li> </ul>	
	Eukalyptus <b>radiata</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• auswurfördernd</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• durchblutungsfördernd</li> <li>• erfrischend</li> <li>• konzentrationsfördernd</li> <li>• belebend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fieber</li> <li>• Erkältungskrankheiten</li> <li>• Bronchitis</li> <li>• Angina</li> <li>• Konzentrationschwäche</li> </ul>	Wegen der anregenden Wirkung ist eine Ganzkörperpflege bei Hypertoniepatienten nicht zu empfehlen

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Grapefruit - <b>Citrus paradisi</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antiseptisch</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• entkrampfend</li> <li>• immunstimulierend</li> <li>• belebend</li> <li>• hautstoffwechselanregend</li> <li>• konzentrationsfördernd</li> <li>• anregend</li> <li>• stimmungsaufhellend</li> <li>• luftreinigend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Husten</li> <li>• Bronchitis</li> <li>• Übelkeit während der Schwangerschaft</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• Raumluftdesinfektion</li> <li>• Kopfschmerzen</li> <li>• Geburtsbegleitung</li> </ul>	
	Lavendel fein - <b>Lavandula angustifolis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• hautschützend</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• reizlindernd</li> <li>• juckreizstillend</li> <li>• immunstimulierend</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• durchblutungsfördernd</li> <li>• Blutdruckregulierend</li> <li>• schlaffördernd</li> <li>• Insektenabweisend</li> <li>• beruhigend</li> <li>• ausgleichend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• antidepressiv</li> <li>• entspannend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fieber</li> <li>• Kopfschmerzen</li> <li>• erhöhter Blutdruck</li> <li>• Hautjucken</li> <li>• Bauchkrämpfe</li> <li>• Insektenabwehr</li> <li>• Wunden</li> <li>• Narbenpflege</li> <li>• Wundliegen</li> <li>• Dekubitus Prophylaxe</li> <li>• Stomapflege</li> <li>• Muskelverspannungen</li> <li>• Schlafstörungen auch bei Kindern</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• Ängste</li> <li>• Verbrennungen</li> <li>• Sonnenbrand</li> </ul>	
	Lemongrass - <b>Cymbopogon flexuosus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• stark immunstärkend</li> <li>• verdauungsfördernd</li> <li>• Insektenabweisend</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• erfrischend</li> <li>• konzentrationsfördernd</li> <li>• belebend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkältungskrankheiten</li> <li>• Insektenabwehr</li> <li>• Raumluftdesinfektion</li> <li>• Konzentrationsstörungen</li> <li>• chronische Erschöpfung</li> </ul>	Bei trockener sensibler und gestresster Haut, bei Babys oder Kleinkindern kann das Öl zu Irritationen führen

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Orange - <b>Citrus sinensis ssp. dulcis (L.)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• entzündungs- hemmend</li> <li>• durchblutungs- fördernd</li> <li>• Hautstoff- wechsel- anregend</li> <li>• haut- regenerierend</li> <li>• entkrampfend</li> <li>• appetitanregen d</li> <li>• verdauungs- fördernd</li> <li>• entspannend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• stimmungs- aufhellend</li> <li>• verbreitet eine angenehme Raum- atmosphäre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkältungs- krankheiten</li> <li>• Übelkeit während der Schwangerschaft</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• Burn-out-Syndrom</li> <li>• Blasen-entzündung</li> </ul>	Kann in zu hoher Dosierung die Haut reizen das ist besonders bei empfindlicher Haut , alten Menschen und kleinen Kindern
	Pfefferminze - <b>Mentha piperita</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• entzündungs- hemmend</li> <li>• Kreislauf- anregend</li> <li>• juckreizlindernd</li> <li>• mild lokal- anästhetisch</li> <li>• schmerz- lindernd</li> <li>• krampflösend</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• auswurffördern d</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• erfrischend</li> <li>• konzentrations- fördernd</li> <li>• nervenstärkend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkältungs- krankheiten</li> <li>• Fieber</li> <li>• Kopfschmerzen</li> <li>• Sportverletzungen</li> <li>• Wunden</li> <li>• Verbrennungen</li> <li>• Übelkeit allgemein postoperativ und während der Schwangerschaft</li> <li>• körperliche und geistige Erschöpfung</li> <li>• Müdigkeit</li> <li>• Konzentrations- schwierigkeiten</li> </ul>	Ist nicht bei Kindern unter 6 Jahren und bei Epilepsie geeignet, nicht als Badezusatz durch die stark kühlende Wirkung und kann Milchfluss stoppen daher nicht während der Stillzeit anzuwenden.



	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Rosengeranie - <b>Pelargonium graveolens</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• antiseptisch</li> <li>• schmerz- lindernd</li> <li>• wundheilend</li> <li>• narbenglättend</li> <li>• hautpflegend</li> <li>• Blutdruck- regulierend</li> <li>• beruhigend</li> <li>• Hämatom auflösend</li> <li>• Insekten- abweisend</li> <li>• harmonisierend</li> <li>• beruhigend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• stärkend</li> <li>• stressabbauen d</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strapazierte Haut</li> <li>• Wundreiben Inretrigo – Prophylaxe</li> <li>• Wundliegen Dekubitus – Prophylaxe</li> <li>• Stomapflege</li> <li>• Hämatom</li> <li>• Narbenpflege</li> <li>• Insekten- und Parasitenabwehr (v.a. Mücken und Läuse)</li> <li>• Stress</li> <li>• Sterbebegleitung</li> </ul>	



2

**Abbildung 2: Hautpflege**

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
<b>Hautpflege</b>	Mandelöl Süßmandel - <b>Prunus dulcis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reizlindernd</li> <li>• erhöht die Widerstands- kraft der Haut</li> <li>• pflegend</li> <li>• juckreizlindernd</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautpflege für alle Hauttypen</li> <li>• besonders bei trockener, schuppiger, spröder und juckender Haut</li> <li>• Babypflege</li> <li>• In der Physiotherapie als Massageöl</li> </ul>	Es ist darauf zu achten nur süßes Mandelöl zu verwenden da Bittermandelöl Blausäure enthält

<sup>2</sup>Quelle Abbildung 2: <http://www.hygiene.bbraun.de/cps/rde/xchg/fw-hygienede/hs.xsl/Haende-Hautpflege.html>

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	<p><b>Pflegeöl für trockene Haut</b> enthält:</p> <p>Olivenöl - <b>Olea europaea</b></p> <p>Lavendel fein <b>Rosengeranie</b> <b>Bergamotte</b></p>	<p><b>Pflegeöl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• belebend</li> <li>• ausgleichend</li> <li>• Stress- vorbeugend</li> </ul> <p><b>Olivenöl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hautpflegend</li> <li>• haut- regenerierend</li> <li>• entgiftend</li> </ul> <p>Die Wirkung der ätherischen Öle wie oben beschrieben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur täglichen Hautpflege bei trockener, rissiger und schuppender Haut</li> <li>• Dekubitus- prophylaxe</li> <li>• Intertrigo- prophylaxe</li> </ul>	
	<p><b>Beruhigende Pflegeöl- mischung</b> enthält</p> <p>Johanniskrautöl <b>Hypericum perforatum</b></p>	<p><b>Johanniskrautöl</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• hautpflegend</li> <li>• schmerz- lindernd</li> <li>• wundheilungs- fördernd</li> <li>• entzündungs- hemmend</li> <li>• muskelent- spannend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautpflege der normalen Haut</li> <li>• Dekubitus- prophylaxe</li> <li>• Beruhigende Einreibung</li> <li>• Schlafförderung</li> <li>• Narbenpflege</li> <li>• Muskelent- spannung</li> <li>• Spannung abbauend</li> </ul>	<p>Johanniskraut-öl wirkt leicht photo- sensibilisierend deshalb sollte in den Stunden nach der Anwendung die direkte Sonnenbe- strahlung vermieden werden da die Haut empfindlich auf UV-Licht reagiert</p>

	Pflegeprodukte ätherische Öle	Wirkung	Anwendungsbereich	Nebenwirkung
	Zedernholz - <b>Cedrus atlantica</b>	<b>Zedernholz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiseptisch</li> <li>• entzündungs- hemmend</li> <li>• krampflösend</li> <li>• schmerzstillend</li> <li>• juckreizlindernd</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• wundheilend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• beruhigend</li> <li>• stimmungs- aufhellend</li> </ul>	<b>Zedernholz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Husten</li> <li>• Bronchitis</li> <li>• hoher Blutdruck</li> <li>• Hautjucken</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• Geburtsvor- bereitung</li> <li>• Geburt</li> <li>• Trauer</li> <li>• Ängste</li> </ul>	
	Lavendel fein Benzoe Siam	Wirkung von Lavendel und Benzoe Siam wie oben beschrieben		

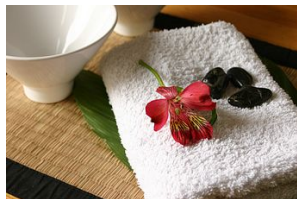


Abbildung 3: Waschen

	Pflegeprodukte ätherische Öle	Wirkung	Anwendungsbereich	Nebenwirkung
Waschen Duschen	<b>Entspannungs- duschgel</b> enthält Lavendel fein Mandarine		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muskelentspannend</li> <li>• beruhigend</li> </ul> <p>½ Teelöffel in eine mit Wasser befüllte Waschschüssel geben</p>	

<sup>3</sup>Quelle Abbildung 3: [http://www.ferienpark-twist.de/verwoehn\\_start.html](http://www.ferienpark-twist.de/verwoehn_start.html)





	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Neroli  Rosengeranie	Rosengeranie wie oben beschrieben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• depressive Verstimmungen</li> <li>• Ängste</li> </ul>	
	<b>Tonka – Schmerzöl</b> enthält <b>Pflanzenöl:</b> <b>Johanniskraut</b> <b>Olivenöl</b>  Tonka <b>Dipteryx odorata Wild</b>	<b>Tonka</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• durchblutungsfördernd</li> <li>• erwärmend</li> <li>• entspannend</li> <li>• schlaffördernd</li> <li>• hautregenerierend</li> <li>• mild-angstlösend</li> <li>• stimmungsaufhellend</li> <li>• ausgleichend</li> </ul>	<b>Tonka</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauchschmerzen</li> <li>• rheumatische Beschwerden</li> <li>• chronische Schmerzen</li> <li>• Stress</li> <li>• Schlafstörungen</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• Ängste</li> <li>• Trauer</li> </ul>	
	<b>Atem – Aktiv Öl</b> enthält <b>Pflanzenöl</b>  Thymian <b>Thymus vulgaris</b>	<b>Thymian</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• hautpflegend</li> <li>• abwehrsteigernd</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• hustenreizstillend</li> <li>• auswurffördernd</li> <li>• krampflösend</li> <li>• immunstimulierend</li> <li>• verdauungsfördernd</li> <li>• ausgleichend</li> </ul>	<b>Thymian</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkältungskrankheiten</li> <li>• geschwächtes Immunsystem</li> <li>• Hautpflege</li> <li>• Konzentrationsprobleme</li> <li>• Mutlosigkeit</li> <li>• spastischer Husten</li> <li>• Wundliegen – Dekubitus – Prophylaxe</li> <li>• Verdauungsbeschwerden</li> </ul>	

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Thymian	<ul style="list-style-type: none"> <li>• konzentrationsfördernd</li> <li>• nervenstärkend</li> <li>• stimmungsaufhellend</li> </ul>		
	<p>Myrte <b>Myrtus communis</b></p> <p>Atlaszeder <b>Cedrus atlantica</b></p>	<p><b>Myrte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• schmerzstillend</li> <li>• auswurf-fördernd</li> <li>• krampflösend</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• immunstimulierend</li> <li>• gewebe-straftend</li> <li>• belebend</li> <li>• ausgleichend</li> <li>• stärkend</li> <li>• konzentrationsfördernd</li> </ul> <p><b>Atlaszeder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• krampflösend</li> <li>• hautpflegend</li> <li>• juckreizstillend</li> <li>• wundheilend</li> <li>• vertieft die Atmung</li> <li>• stimmungsaufhellend</li> <li>• beruhigend</li> <li>• angstlösend</li> <li>• harmonisierend</li> </ul>	<p><b>Myrte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücken-schmerzen</li> <li>• Gelenkschmerzen</li> <li>• Erschöpfung</li> <li>• Muskelverspannungen</li> <li>• rheumatische Beschwerden</li> </ul> <p><b>Atlaszeder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bronchitis</li> <li>• Husten</li> <li>• allergischer Schnupfen</li> <li>• Hautjucken</li> <li>• Schlafstörungen auch bei Kindern</li> <li>• seelisches Bauchweh bei Kindern</li> <li>• depressive Verstimmung</li> <li>• hoher Blutdruck</li> <li>• Trauer</li> <li>• Ängste</li> </ul>	
	<p><b>Dekubitusöl</b> enthält <b>Pflanzenöl</b></p> <p>Kamille blau - <b>Matricaria rectita</b></p>	<p><b>Kamille</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• antiseptisch</li> <li>• entzündungshemmend</li> <li>• entkrampfend</li> <li>• wundheilungsfördernd</li> </ul>	<p><b>Kamille</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautentzündungen</li> <li>• Bronchitis</li> <li>• Husten</li> <li>• Wundbehandlung</li> <li>• Narbenpflege</li> <li>• Geschwüre</li> <li>• Neurodermitis</li> </ul>	

	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Kamille blau	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hautpflegend</li> <li>• verdauungs-fördernd</li> <li>• beruhigend</li> <li>• lindert Gereiztheit</li> <li>• entspannend</li> </ul>		
	Palmarosa <b>Cymbopogon martinii</b>	<b>Palmarosa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• entzündungs-hemmend</li> <li>• haut-regenerierend</li> <li>• hautpflegend</li> <li>• reguliert die Talgproduktion und den Wasserhaushalt der Haut</li> <li>• stressabbauend</li> <li>• erfrischend</li> <li>• stimulierend</li> <li>• emotional ausgleichend</li> </ul>	<b>Palmarosa</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gereizte, empfindliche Haut</li> <li>• Bronchitis</li> <li>• Stirn- und Nebenhöhlen-entzündung</li> <li>• Intertrigo Prophylaxe</li> <li>• Dekubitus Prophylaxe</li> <li>• Babypflege</li> <li>• Kinderpflege depressive Verstimmung</li> </ul>	
	Lavendel	Lavendel wie oben beschrieben		
	<b>Mundpflege</b> enthält <b>Pflanzenöl</b> oder <b>Wasser</b>  Salbei <b>Salvia officinalis</b>	<b>Salbei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• entblähend</li> <li>• wundheilend</li> <li>• gute Narbenbildung fördernd</li> <li>• entspannend</li> <li>• konzentrations-fördernd</li> <li>• gedächtnis-stärkend</li> </ul>	<b>Salbei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bronchitis</li> <li>• Husten</li> <li>• Konzentrations-störungen</li> <li>• Wundbehandlung</li> <li>• Herpes labialis</li> <li>• Herpes zoster (Gürtelrose)</li> </ul>	



	<b>Pflegeprodukte ätherische Öle</b>	<b>Wirkung</b>	<b>Anwendungsbereich</b>	<b>Nebenwirkung</b>
	Cajeput <b>Melaleuca cajuputi</b>	<b>Cajeput</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• antiseptisch</li> <li>• auswurfördernd</li> <li>• schleimlösend</li> <li>• hustenreiz- mildernd</li> <li>• fiebersenkend</li> <li>• schmerz- lindernd (Muskulatur, Nerven)</li> <li>• durchblutungs- fördernd</li> <li>• belebend</li> <li>• konzentrations- fördernd nervenstärkend</li> </ul>	<b>Cajeput</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkältungskrankhei- ten v.a. bei Kindern</li> <li>• Fieber</li> <li>• Schmerzen</li> <li>• Bronchitis</li> <li>• Gürtelrose (Herpes zoster)</li> <li>• Muskelkater</li> <li>• Gicht</li> <li>• Nerven- entzündung</li> <li>• rheumatische Beschwerden</li> </ul>	
	Zitrone <b>Citrus limon</b>	<b>Zitrone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antibakteriell</li> <li>• antiviral</li> <li>• entzündungs- hemmend</li> <li>• juckreizstillend</li> <li>• entkrampfend</li> <li>• schmerzstillend</li> <li>• desodorierend</li> <li>• erfrischend</li> <li>• stimmungs- aufhellend</li> <li>• stressabbauend</li> <li>• konzentrations- fördernd</li> </ul>	<b>Zitrone</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hautjucken</li> <li>• Fußschweiß</li> <li>• allergischer Schnupfen (Heuschnupfen)</li> <li>• Konzentrations- störungen</li> <li>• Stimmungss- chwankungen</li> </ul>	
	Pfefferminze	Pfefferminze wie oben beschrieben		

(vgl. Buchmayr et. al., 2007, 56-92; vgl. Werner/von Braunschweig, 2006, 76-223;  
vgl. von Braunschweig, 2007, 83-84, 88-91, 118-119,)

**Frage 8:** Wie wird der Patient auf Aromapflege aufmerksam gemacht?

Diese Frage wurde unterschiedlich beantwortet. Auf allen Stationen wird die Nase durch die Duftlampe darauf aufmerksam, da diese überall eingesetzt wird.

In der Gynäkologischen Ambulanz bekommen die werdenden Mütter ein Informationsblatt das auf der Geburtsstation Aromapflege angewendet wird und die Patienten werden bei Bedarf darauf angesprochen.

Die Neonatologie gibt den Müttern für die Hautpflege der Babys – Mandelöl - das die Muttis ohne zu hinterfragen – warum kein herkömmliches Babyöl – annehmen.

Auf der Psychotherapie werden nur mehr natürliche Pflegeprodukte angewendet.

Die Patienten werden vor der Therapie aufgeklärt und informiert. Natürlich wird hier auch die Nase aufmerksam und sollte ein Duft nicht angenehm sein, wird bei der nächsten Behandlung ein anderes Öl angewendet.

Auf den anderen Stationen im Haus wird auf Aromapflege nicht beim Aufnahmegespräch erwähnt, sondern individuell wenn Bedarf besteht der einzelne Patient darauf angesprochen und aufgeklärt. Sollten Patienten nicht ansprechbar sein wird von den Angehörigen die Einwilligung eingeholt.

**Frage 9:** Wie reagiert der Patient auf das Angebot?

**Frage 10:** Wie empfindet der Patient Aromapflege aus der Sicht vom Pflegepersonal?

Auch diese beiden Fragen habe ich in der Auswertung zusammengefasst da sie mir vom Pflegepersonal auf die gleiche Art beschrieben wurde.

Auf die Duftlampe reagieren nicht nur die Patienten sondern auch die Angehörigen und Besucher positiv und begeistert, den der typische Krankenhausgeruch ist nicht vorhanden und eine entspannte Atmosphäre besteht.

Auf der Neonatologie wirkt das Duftfleckerl beruhigend und die Körpereinreibung entspannend auf die Babys, das sich durch die Körpersprache bemerkbar macht.

Wenn es von den Müttern durchgeführt wird, hat das auch noch zusätzlich eine positive psychische Wirkung da der Körperkontakt zwischen Mutter und Kind gefördert wird.

Das Duftfleckerl das auf den anderen Stationen bei Einschlafstörungen und Unruhe eingesetzt wird, haben alle Patienten positiv reagiert. Einige gaben an sehr gut geschlafen zu haben und einige bestätigten die entspannende und beruhigende Wirkung.

Von allen Patienten die Aromapflege erhalten haben, gaben die Patienten eine Besserung der Beschwerden an, die Pflege wurde als angenehm empfunden.

**Frage 11:** Wie ist die Beziehung zwischen Pflegenden und Patienten?

Da sich die meisten Patienten, wenn sie sich im Krankenhaus befinden, in einer Ausnahmesituation befinden – „ich bin krank, mit geht es schlecht“ – kann es durch die Aromapflege zu einer besseren Beziehung zwischen Pflegeperson und Patient kommen. Sie wird intensiver, den die Pflegende muss sich auf den Patienten und sein Problem individuell einstellen und das geeignete Pflegeprodukt wählen.

Durch die spezielle Pflege fühlt sich der Patient besser aufgehoben und betreut was zu einer Reduktion von Angst und Stress führt.

**Frage 12:** Wie schaut die Dokumentation aus – Pflegeanamnese, Pflegeplanung...?

Die Dokumentation erfolgt in der Patientenkurve, die Pflegemaßnahme im Pflegenachweiß, der Anwendungsort und der Erfolg werden im Pflegebericht vermerkt.

Auf der Intensivstation gibt es im Patienten und Pflegeanamneseblatt eine extra Spalte für die Aromapflegeprodukte inklusive Verträglichkeitszeile. Die Aufklärung und Einverständniserklärung wird auf der Vorderseite des Patientenblattes niedergeschrieben.

Die Stationen Gynäkologie und Physiotherapie verwenden für jeden Patienten ein eigenes A4-Formular, mit Patientenpickerl, auf dem Einverständniserklärung, Verträglichkeit, Hautpflegeprodukt, Anwendungsform und die Evaluation dokumentiert wird.

### **Frage 13: Wollen die Patienten mehr Information?**

Vor allem über die Duftlampe wollen Patienten und Angehörige mehr Informationen. Sie möchten wissen wo sie diese Produkte erhalten, wie viel sie kosten und die richtige Anwendung. Bei den Hautpflegeprodukten gibt es weniger Nachfragen, vereinzelt besteht das Interesse diese Pflege auch zu Hause anzuwenden.

#### **5.1. Kurzzusammenfassung der Interviews**

Zusammenfassend haben die Interviews gezeigt, dass Aromapflege nicht im Pflegealltag integriert ist. Sie wird individuell bei einzelnen Patienten angewendet aber nicht schon bei der Aufnahme in die Pflegeanamnese integriert. Weiters habe ich festgestellt dass es keine Pflegeplanung auf den Stationen im Bezug auf die Aromapflege gibt, die Dokumentation erfolgt in der Patientenkurve, im Pflegebericht. Der Grund ist fehlendes Wissen, Unsicherheit im Umgang mit ätherischen Ölen und Pflegeprodukten, Zeitmangel und bei einigen Pflegepersonen Desinteresse.

Durch diese Voraussetzungen haben es die Pflegepersonen, die Aromapflege aus Überzeugung und voller Motivation anwenden würden, schwer diese komplementäre Pflegemethode in den Pflegealltag kontinuierlich einzuführen. Denn wenn nicht alle im Team davon überzeugt sind und einige meinen –„Warum was ändern, das haben wir immer schon so gemacht“ – wird sich diese Pflege nicht vollständig integrieren lassen.

## 6. Schlussfolgerung

Bei der Auswertung der Interviews zeigte sich deutlich dass die Patienten noch zu wenig auf die Aromapflege aufmerksam gemacht werden. Durch die vorliegenden Ergebnisse zeigt sich aber das diese Pflege bei den Patienten gut ankommen würde.

Deshalb habe ich einen Folder entwickelt, - der auf der folgenden Seite einzusehen ist - um die Pflegenden zu unterstützen. Der Folder sollte dem Patienten bei der Aufnahme überreicht werden bzw. im Landeskrankenhaus Donauregion auflegen.

In diesem wird Aromapflege in einem kurzen Überblick beschrieben:

- Welche Eigenschaften und Ziele hat die Aromapflege.
- Welche Anwendungsformen gibt es bei der Aromapflege.
- Welche Wirkung haben ätherische Öle.

Mit der Überreichung des Folders sollte eine kurze Erklärung über Aromapflegeprodukte stattfinden, das würde nicht mehr als 5 Minuten in Anspruch nehmen. Der Patient könnte den Folder im Zimmer studieren und bei der nächsten Gelegenheit, bei der das Pflegepersonal durch die Zimmer geht, könnten die Patienten die Pflegeperson darauf ansprechen. Die Pflegenden bitten darauf den Patienten in das Aufnahmezimmer um eine ergänzende Pflegeanamnese mit Pflegeplanung für Aromapflege durchzuführen.

Bevor dieser Folder im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln aufgelegt wird, habe ich ihn bei der Pflegedirektorin Frau Kreidl vorgestellt und um ihre Meinung gebeten. Mit der Erwartung das Interesse von Frau Kreidl geweckt zu haben, habe ich Hoffnung dass dieser Folder im Landeskrankenhaus Donauregion Tulln aufgelegt wird. Weiters möchte ich diesen Folder bei der nächsten Aromapflegeplattform vorstellen da durch diese komplementäre Methode eine erhöhte Patientenzufriedenheit entsteht, die sich positiv auf alle Beteiligten auswirkt. Denn der Arbeitsalltag für das Pflegepersonal wird auch angenehmer wenn die Patienten sich wohlfühlen, entspannter sind, weniger Angst und Stress haben.

Durch dieses Wohlfühlgefühl werden beim Patienten die Selbstheilungskräfte aktiviert und der Heilungsverlauf dadurch beschleunigt. Ein weiterer positiver Aspekt für den Patienten ist, dass die Verweildauer im Krankenhaus gesenkt wird.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Ihnen dieses individuelle, wohltuende Pflegeangebot anbieten zu dürfen. Bei weiteren

Fragen wenden Sie sich bitte an unser Pflegeteam. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Landeskrankenhaus Donauraum Tulln  
Alter Ziegelweg 10  
3430 Tulln

Tel.: +43 2272/601-0  
Fax: +43 2272/601-17444  
E-mail: [office@tulln.lknoe.at](mailto:office@tulln.lknoe.at)  
[www.tulln.lknoe.at](http://www.tulln.lknoe.at)

# Patienteninformation

## ZU

# Aromapflege



# Herzlich Willkommen in unserem Krankenhaus!

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen gerne die AROMAPFLEGE mit ätherischen Ölen, als erweitertes Gesundheits- und Pflegeangebot, vorstellen.

„Gesundheit“ wird durch Einklang von Körper, Geist und Seele erreicht. Im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege gibt es für die Aromapflege viele Einsatzgebiete und zahlreiche Anwendungsformen.

Dafür verwenden wir qualitativ hochwertige ätherische Öle. Dies sind natürliche Duftstoffe, die aus Heilkräutern, Früchten, Samen und Bäumen durch Destillation oder Kaltpressung gewonnen werden. Zusätzlich kommen fette Pflanzenöle, Pflanzenwässer  $\Rightarrow$  sowie deren Aromapflegeprodukte bei uns zur Anwendung.

## Eigenschaften und Ziele der Aromapflege:

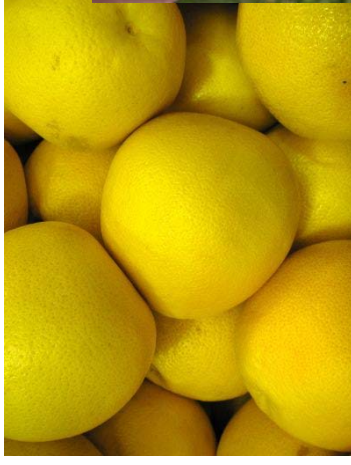
- spürbare Steigerung des Wohlbefindens
- Verbesserung der Lebensqualität
- Förderung der eigenen Wahrnehmung
- Stärkung der Selbstheilungskräfte
- Verbesserung der Immunabwehr
- Förderung des körperlichen, geistigen und seelischen Gleichgewichtes
- Erhaltung und Unterstützung der normalen, gesunden Hautfunktionen durch eine natürliche gesunde Hautpflege ohne synthetische Farb-, Duft-, und Konservierungsstoffe und ohne Zusätze von Mineralölen

## Anwendungsformen...

- Raumbedeftung
- Hautpflege
- Einreibungen und Streichungen
- Waschungen

## ... und Wirkung der ätherischen Öle

- Bergamotte
  - desinfizierend, stimmungsaufhellend, entspannend,...
- Grapefruit
  - durchblutungsfördernd, luftreinigend, anregend,...
- Lavendel
  - schlaffördernd, ausgleichend, angstlösend,...
- Rosengeranie
  - schmerzlindernd, hautpflegend, stressabbauend,...
- Benzoe Siam
  - entzündungshemmend, entkrampfend, hautschützend,...





## 7. Literaturverzeichnis

- BUCHMAYR**, Bärbl et al (2007): Aromapflege Handbuch, Leitfaden für den Einsatz ätherischer Öle in Gesundheit-, Krankenpflege- und Sozialberufe, 1. Auflage, Grasl, Tirol
- KREUZER**, Claudia et al (2008): Phyto Aromapflege, Handbuch für die Pflege im Krankenhaus, 2. Auflage
- PRICE**, Shirley / **PRICE**, Len (2009): Aromatherapie, Praxishandbuch für Pflege-, Kosmetik- und Gesundheitsberufe, 2. Auflage, Huber, Bern
- VON BRAUNSCHWEIG**, Ruth (2007): Pflanzenöle, Qualität, Anwendung und Wirkung, Stadelmann, Wiggensbach
- STADELMANN**, Ingeborg (2001): Bewährte Aromamischungen, 3. Auflage, Stadelmann, Kempten
- WABNER** Dietrich et al (2009): Aromatherapie, Grundlagen Wirkprinzipien Praxis, 1. Auflage, Urban & Fischer, München
- WERNER**, Monika / **VON BRAUNSCHWEIG**, Ruth (2006): Praxis Aromatherapie, Grundlagen Steckbriefe Indikationen, 1. Auflage, Haug, Stuttgart
- ZIMMERMANN**, Eliane (2008): Aromatherapie für Pflege -, und Heilberufe, 4. Auflage, Sonntag, Stuttgart